

10. Newsletter

Mannheim, 23.01.2021

Liebe Mitglieder,

Liebe Interessenten,

Zunächst hoffe ich, dass Sie alle gesund und gut ins Neue Jahr 2021 starten konnten. Ein neues Jahr ist immer mit großen Hoffnungen verbunden. Man nimmt sich vor, mehr Sport zu treiben, sich gesünder zu ernähren oder endlich mal den Keller aufzuräumen. Meist ist von den guten Vorsätzen aber schon Ende Januar nicht mehr viel übrig, denn auch in diesem Monat ist vieles, was das Leben lebenswert macht, nicht oder nur eingeschränkt möglich. Vielen fällt es immer schwerer, hoffnungsvoll und positiv in die Zukunft zu blicken. Viele Fragen sind noch unbeantwortet. Was wird aus unserem Vereinsleben, wenn weiterhin keine Zusammenkünfte möglich sind? Was macht es mit unseren Kindern, wenn Kindergärten und Schulen weiterhin geschlossen bleiben? Was macht es mit den Menschen, die vielleicht allein leben und zunehmend vereinsamen?

Und doch gibt es sie, die hellen Momente, die positiven Gedanken, die auch in diesen trüben Tagen das Leben lebenswert machen können. Der erste Schnee - erlebt auf einsamen Pfaden, die ersten Frühlingsboten auf dem Fensterbrett, Kinderlachen vom Spielplatz und Seniorinnen und Senioren, die ein kurzes Gespräch genießen beim Bäcker, beim Bücherschrank oder auf der Straße. Und schon ist sie wieder da, diese Dankbarkeit, dass das Leben immer weitergeht, dass es immer wieder neue Lichtblicke gibt. Bei aller Trauer um die, die wegen Corona diesen Frühling leider nicht mehr mit uns feiern können, bleibt die Dankbarkeit über die Natur, die immer wieder neues Leben hervorbringt und uns immer wieder Mut macht, dass auch diese schwierigen Zeiten irgendwann enden werden.

Es mag seltsam klingen, aber ich freue mich auf dieses Jahr! Die Neuostheimerinnen und Neuostheimer haben im letzten Jahr immer wieder bewiesen, dass sie sich nicht unterkriegen lassen und im Notfall alle aufeinander zählen können. In diese, Vertrauen in unsere Solidarität und Hilfsbereitschaft sehe ich positiv und voller Freude auf das neue Jahr und freue mich vor allem auf die vielen Begegnungen mit Ihnen allen!

In diesem Newsletter finden Sie:

- In stillem Gedenken
- Aktion Lichtfenster
- Nachbarschaftshilfe 2.0!
- Der Bücherschrank – eine Bitte
- Seniorenaktion FFP2-Masken
- Ausblick

Wie immer finden Sie diesen Newsletter auch zum Mitnehmen im Bücherschrank!

In stillem Gedenken

Auch in Neuostheim trauern wir um die, die den Kampf gegen das Corona-Virus und gegen andere Krankheiten in den letzten Monaten verloren haben. Im Namen des Stadtteilvereins möchte ich allen Angehörigen mein aufrichtiges Mitgefühl aussprechen. Ich wünsche allen, die aufgrund der Pandemie leid erfahren haben, inneren Trost und Heilung an Leib und Seele.

Ich möchte auch allen danken, die sich um die Kranken und Sterbenden kümmern, ob nun im häuslichen Umfeld oder in den Alten- und Pflegeheimen. Die größte Tat der Mitmenschlichkeit besteht darin, einen Menschen auf seinem letzten Weg zu begleiten. Ihnen gehören unsere höchste Anerkennung und unser innigster Dank.



Aktion Lichtfenster

Bundesweit setzen Menschen Zeichen des Friedens und des Gedenkens. Auch wir in Neuostheim möchten mitmachen und daher lade ich Sie alle ein, sich an der #Aktion Lichtfenster zu beteiligen, die unser Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gestern ins Leben gerufen hat. Um teilzunehmen stellen Sie einfach jeden Freitag mit Einbruch der Dunkelheit eine Kerze oder eine andere Lichtquelle Ihrer Wahl ins Fenster.

Licht in dunklen Zeiten setzt ein wertvolles Signal. Gegen das Vergessen, gegen die Hoffnungslosigkeit und für mehr Mitmenschlichkeit!



Nachbarschaftshilfe 2.0!



Auch in diesem Lockdown bieten wir wieder die Neuostheimer Nachbarschaftshilfe an. Sie benötigen Hilfe? Dann melden Sie sich bei uns!

E-Mail: vorstand@neuostheim.info
Telefon: 0621-411611 (Familie Drüppel)
Facebook: www.facebook.com/Neuostheim

Achten Sie auch auf die nächste Ausgabe des Lokalanzeigers! In einer der nächsten Ausgaben wird es einen Bericht zu unserer Nachbarschaftshilfe geben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Goswin vom Stadtteilanzeiger für Ihre Bereitschaft darüber zu berichten und an Sandra Drüppel für die hervorragende Organisation der Nachbarschaftshilfe! Ich möchte aber auch ausdrücklich allen Neuostheimerinnen und Neuostheimern danken, die bisher Ihre Hilfe angeboten haben! Hier zeigt sich (wie schon so oft): ein Verein lebt von seinen Mitgliedern. Danke!

Der Bücherschrank – eine Bitte

DUDEN

Bitte, die

Wortart: Substantiv, feminin

Der Bücherschrank erfreut sich wachsender Beliebtheit und wird rege von Jung und Alt genutzt. Das ist natürlich hervorragend und freut uns außerordentlich.

Leider werden aber auch immer wieder Medien und Bücher im Schrank deponiert, die gegen die von der Stadt Mannheim für Bücherschränke und deren Inhalte erlassenen Regeln verstoßen. Daher hier nochmal im Namen der Bücherschrankpaten mein Appell an alle Nutzer des Bücherschranks:

- Bitte stellen Sie keine Bücher ein, die jugendgefährdend sind. Immer wieder haben wir in den letzten Wochen erotische Literatur auch aus dem Fach entfernen müssen, welches eigentlich für Kinder- und Jugendliteratur gedacht ist.
- Bitte stellen Sie nur so viele Bücher ein, wie das Platzangebot auch beherbergen kann. Sollte der Bücherschrank einmal sehr voll sein, dann nehmen Sie Ihre Bücher wieder mit und warten eine Weile, bis wieder mehr Platz im Bücherschrank ist.
- Bitte stellen Sie keine Bücher ein, die beschädigt oder verschmutzt sind.
- Bitte sehen Sie davon ab, völlig veraltete Ratgeber oder Reiseführer einzustellen, da diese vermutlich nur noch auf geringes Interesse stoßen werden und eher in ein Antiquariat gegeben werden sollten.
- **BITTE:** das untere Fach sollte NUR Kinder- und Jugendliteratur enthalten!

An dieser Stelle gilt mein unendlicher Dank den Bücherschrankpatinnen und -paten, die in unermüdlicher Arbeit immer wieder sicherstellen, dass der Bücherschrank und dessen Inhalt nicht nur den Regeln der Stadt Mannheim nachkommt, sondern dass der Bücherschrank auch einen Mehrwert für alle Nutzer bietet.



Seniorenaktion – FFP2-Masken





Nachdem die letzte Seniorenaktion leider nicht stattfinden konnte, möchte der Stadtteilverein trotzdem ein Zeichen setzen und die Seniorinnen und Senioren im Stadtteil unterstützen. Daher hat der Vorstand und der Beirat beschlossen, allen Mitgliedern ab 60 Jahren 5 FFP2-Masken zur Verfügung zu stellen. Diese sind aufgrund der neuesten Corona-Verordnung der Stadt Mannheim ab Montag, 25. Januar 2021 beim Einkaufen, bei Besuchen in Seniorenheimen und auch bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel Pflicht.

Aufruf: wir brauchen helfende Hände!

Hier brauchen wir aber Ihre Hilfe! Sie möchten uns helfen, die Masken mit dem Begleitschreiben in Briefumschläge zu verpacken? Sie möchten uns helfen, die Briefe in Neuostheim an unsere Mitglieder zu verteilen? Dann melden Sie sich bitte bei uns, wir freuen uns über jede helfende Hand!

E-Mail: vorstand@neuostheim.info

FFP2-MASKEN im Überblick

-  auf die CE-Kennzeichnung achten
-  FFP2 schützt auch die Träger
-  Ventil bietet wenig Fremdschutz
-  regelmäßig wechseln und entsorgen

FFP2:	Filterleistung	mind. 94%
FFP3:	Filterleistung	mind. 99%

Ausblick



Normalerweise hätten wir längst gesellig beim Neujahrssessen zusammengesessen und hätten gemeinsam Pläne geschmiedet für 2021. Normalerweise würden der Vorstand und der Beirat schon mitten in den Vorbereitungen für die nächste Mitgliederversammlung stecken. Normalerweise würden wir auch längst planen, wann und wie wir unser großes Jubiläumsfest nachholen können!

Aber immer noch ist nichts normal und noch ist nicht absehbar, wann Treffen in größeren Gruppen wieder möglich sein werden.

Mit der Stadt Mannheim wird gerade geklärt, wie wir die diesjährige Mitgliederversammlung überhaupt abhalten können, um der Form Genüge zu tun, ohne unsere Mitglieder zu gefährden. Sobald ich dazu mehr Informationen habe, werde ich mich natürlich unverzüglich melden.

Auch das Neujahrssessen, die Bürgerstammtische und das Jubiläumsfest können noch nicht geplant werden, da wir die weiteren Entwicklungen der Pandemielage in Mannheim und der Welt abwarten müssen. Trotzdem: diese Punkte stehen weiterhin auf der Tagesordnung und sind lediglich aufgeschoben, nicht aufgehoben! Ganz in der Hoffnung „was lange währt wird endlich gut“!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen ruhigen und besinnlichen Start ins neue Jahr und weiterhin gute Gesundheit. Der Vorstand und der Beirat stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung, kommen Sie einfach auf uns zu!

Herzliche Grüße

Stephanie Heiß

1. Vorsitzende



miteinanderfüreinander

Wir sind Neuostheim - macht doch einfach mit!